

PRESSEMELDUNG

18. März 2024

Erste DING-Aufsichtsratssitzung unter Leitung von Landrat Mario Glaser

Ulmer Oberbürgermeister Martin Ansbacher zum Stellvertreten Vorsitzenden gewählt

Manch neues Gesicht, manch neue Aufgabenverteilung und bewährte Kompetenz: Zur 83. Aufsichtsratssitzung der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) am 18. März 2024 im Biberacher Landratsamt kamen die Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräte mit gewohnter Diskussionsfreude und Engagement für die gemeinsame Sache zusammen – erstmals unter Leitung des erst im Januar gewählten Aufsichtsratsvorsitzenden Mario Glaser, Landrat von Biberach. „Der Öffentliche Personennahverkehr und die umsetzenden Verkehrsunternehmen auf Schiene und Straße stehen vor großen Herausforderungen,“ erklärte er zur Begrüßung, um optimistisch hinzuzufügen: „Wir haben bei DING die Weichen für die Zukunft gestellt.“

Glasers Einstand war nicht die einzige Premiere des Tages, wie DING-Geschäftsführer Bastian Goßner vermerkte: Zum ersten Mal traf sich das Aufsichtsgremium nach Umwandlung von DING vom Misch- zum Aufgabenträgerverbund. Allen voran die sechs öffentlichen Gesellschafter, die im Aufsichtsrat stimmberechtigt sind: die Städte Ulm und Neu-Ulm, der Alb-Donau-Kreis, die Landkreise Biberach und Neu-Ulm sowie das Land Baden-Württemberg.

Zum Auftakt stand zudem die Wahl des neuen Stellvertretenen Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Tagesordnung: Der seit 1. März 2024 amtierende Ulmer Oberbürgermeister, Martin

Herausgeber und Ansprechpartner:

Donau-Iller-
Nahverkehrsverbund-GmbH
Ilka von Goerne
Pressesprecherin/
Unternehmenskommunikation
Wilhelmstr. 22
89073 Ulm
Mobil: +49 177 4312383
E-Mail: presse@ding.eu
Web: www.ding.eu

PRESSEMELDUNG

18. März 2024

Ansbacher, folgt auf seinen Vorgänger in beiden Ämtern, Gunter Czisch, und wurde mit sofortiger Wirkung gewählt. „Wer mich kennt, weiß, wie wichtig mir der ÖPNV ist,“ zeigte sich Ansbacher erfreut über seine neue Aufgabe, die er als Chance zur Mitgestaltung sieht. Denn: „Ein guter und attraktiver ÖPNV ist Grundvoraussetzung für das Gelingen der Verkehrs- und Klimawende.“

Erstmals im Gremium dabei waren auch Eva Treu als neue Landrätin von Neu-Ulm sowie die Vertreter:innen des Landes Baden-Württemberg. Im neuen DING-Unternehmensbeirat, der sich Anfang Februar konstituierte, bringen die als Partner dem Verbund angehörenden 26 Verkehrsbetriebe, regionale Busbetreiber, kommunale Verkehrsunternehmen und Eisenbahnverkehrsunternehmen, ihre Expertise ein.

Beiratsvorsitzende Sonja Bayer, deren gleichnamiges Busunternehmen bereits seit der DING-Gründung vor 26 Jahren im Verbund fährt, setzt auf Kooperation. „Als Vorsitzende des Unternehmensbeirats lege ich aktuelle Themen der ausführenden Unternehmen dar, um im Konsens mit dem Aufsichtsrat den ÖPNV in unserer Region ständig zu verbessern. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit DING.“ Die „zunehmende Fokussierung der Gesellschaft auf den ÖPNV,“ hat der Stellvertretende Vorsitzende des Beirats, Martin Winter, vor Augen. Der Leiter Tarif, Erlöse und Vertrieb bei Go-Ahead sagt dazu: „Ich bringe dabei gerne meinen ‚Eisenbahn-Blickwinkel‘ ein.“

Der Rechenschaftsbericht von DING-Geschäftsführer Bastian Goßner u.a. über Personalsituation, Einnahmenentwicklung, Tarif, Vertrieb und Kundenservice brachte auch einen Ausblick

Herausgeber und Ansprechpartner:

Donau-Iller-
Nahverkehrsverbund-GmbH
Ilka von Goerne
Pressesprecherin/
Unternehmenskommunikation
Wilhelmstr. 22
89073 Ulm
Mobil: +49 177 4312383
E-Mail: presse@ding.eu
Web: www.ding.eu

PRESSEMELDUNG

18. März 2024

auf zwei aktuelle DING-Projekte, die in nächster Zeit verwirklicht werden: Die Aufnahme des Verbundes in den DB-Navigator und die Einführung der neuen Verbund-App ‚Unser DING‘ im zweiten Quartal.

Herausgeber und Ansprechpartner:

Donau-Iller-
Nahverkehrsverbund-GmbH
Ilka von Goerne
Pressesprecherin/
Unternehmenskommunikation
Wilhelmstr. 22
89073 Ulm
Mobil: +49 177 4312383
E-Mail: presse@ding.eu
Web: www.ding.eu



Nach der ersten DING-Aufsichtsratssitzung als Aufgabenträgerverbund: Aufsichtsratsvorsitzender Mario Glaser (Mitte), Stellvertreter Martin Ansbacher (links) und DING-Geschäftsführer Bastian Goßner

Bild: oh

PRESSEMELDUNG

18. März 2024

Über DING

Die Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH – kurz DING – ist ein Aufgabenträgerverbund und organisiert den öffentlichen Nahverkehr im Alb-Donau-Kreis, im Landkreis Biberach, im Landkreis Neu-Ulm sowie in den Städten Ulm und Neu-Ulm. Die genannten regionalen Aufgabenträger sowie das Land Baden-Württemberg sind Gesellschafter von DING, der Freistaat Bayern hat eine beratende Funktion. Ziel von DING ist es, die unterschiedlichen Interessen der Partner zu koordinieren, die Angebote von Eisenbahnen, Straßenbahnen und Bussen im Sinne der Fahrgäste zu vernetzen und damit die Qualität des Öffentlichen Nahverkehrs in der länderübergreifenden Region zu steigern.

Herausgeber und Ansprechpartner:

Donau-Iller-
Nahverkehrsverbund-GmbH
Ilka von Goerne
Pressesprecherin/
Unternehmenskommunikation
Wilhelmstr. 22
89073 Ulm
Mobil: +49 177 4312383
E-Mail: presse@ding.eu
Web: www.ding.eu